



Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Medienmitteilung

Jahresergebnisse 2025

Arbonia steigert Umsatz und EBITDA und schlägt Christoph Ganz als neuen Verwaltungsratspräsidenten vor

Arbon, 3. März 2026 – Die Arbonia erzielte im Geschäftsjahr 2025, in einem anspruchsvollen Marktumfeld, ein Umsatzwachstum von 12.3%, was zu einem reported EBITDA von CHF 56.3 Mio. und einem Anstieg von 41% zum Vorjahr führte. Organisch beläuft sich das Umsatzwachstum auf 3.7%. Das EBITDA adjustiert¹ lag bei CHF 57.3 Mio. (EBITDA-Marge von 9.2%), was einem operativen Anstieg um 15% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der Verwaltungsrat schlägt der kommenden Generalversammlung vor, Christoph Ganz zum neuen Verwaltungsratspräsidenten zu wählen.

Geschäftszahlen fortzuführende Geschäftsbereiche für das Jahr 2025:

- Umsatzwachstum um 12.3% auf CHF 624.5 Mio. (Vorjahr CHF 556.3 Mio.)
- Organisches Umsatzwachstum von 3.7% (Holz +6.1%, Glas –4.0%)
- EBITDA: CHF 56.3 Mio., 9.0% (Vorjahr CHF 66.3 Mio., 11.9%)
- EBITDA, adjustiert¹: CHF 57.3 Mio., 9.2% (Vorjahr CHF 49.8 Mio.², 8.3%)
- EBIT: CHF –2.4 Mio. (Vorjahr CHF 16.9 Mio.)
- EBIT, adjustiert¹: CHF 2.8 Mio. (Vorjahr CHF –6.7 Mio.)²

Die Arbonia wies im Geschäftsjahr 2025 ein Umsatzwachstum von 12.3% auf CHF 624.5 Mio. nach CHF 556.3 Mio. im Vorjahr aus. Darin enthalten sind ebenfalls die Akquisitionen der portugiesischen Gesellschaft Cicomol sowie der deutschen Rühthener Zargenbau ab dem jeweiligen Vollzugs-Datum. Diese trugen mit <1% Anteil am Gesamtumsatz der Arbonia nur marginal zum Ergebnis bei.

Ohne Währungs- und Akquisitionseffekte (organisch) resultierte ein Umsatzwachstum von 3.7%. Im Bereich Holz wurde ein organisches Wachstum von +6.1 % erzielt, während der Bereich Glas organisch bei –4.0% lag. Das organische Wachstum wurde insbesondere durch das stabile Renovationsgeschäft sowie den weiteren Ausbau des Objekt- und Projektgeschäfts und neuen Märkten getragen, während die Neubautätigkeit im Wohnungsbau in mehreren Kernmärkten weiterhin auf tiefem Niveau verharrte. Belastend wirkten sich Wechselkurseffekte mit –1.2% auf den Umsatz aus.

EBITDA adjustiert: CHF 56.5 Mio. (Vorjahr CHF 41.7 Mio.)

Erläuterungen, Definitionen und Überleitungsrechnungen zu den alternativen Performance-Kennzahlen sind im Geschäftsbericht 2025 auf den Seiten 266 – 268 enthalten.

¹ EBITDA/EBIT adjustiert, ohne Skyfens, da zum Verkauf stehend

² Pro forma Zahlen inkl. Dimoldura und Lignis für das Jahr 2024

Das EBITDA belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf CHF 56.3 Mio. nach CHF 66.3 Mio. im Vorjahr. Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr ist durch positive Sondereffekte im Geschäftsjahr 2024 in Höhe von CHF 24.6 Mio. beeinflusst, welche im Wesentlichen aus dem Verkauf eines Grundstücks resultierten.

Im Geschäftsjahr 2025 fielen Sondereffekte auf Stufe EBITDA in Höhe von CHF –0.2 Mio. an. Diese resultierten aus einem weiteren Grundstücksverkauf sowie aus Restrukturierungsaufwendungen der Produktgruppe Glas und akquisitionsbedingten Kosten. Zusätzlich ist Arbonia im Verkaufsprozess des nicht zum Kerngeschäft gehörenden Dachfensterherstellers Skyfens, welcher beim Verkauf der Division Fenster aus kartellrechtlichen Gründen bei Arbonia verblieb und das EBITDA mit CHF –0.8 Mio. beeinträchtigte.

Bereinigt um diese Effekte erhöhte sich das EBITDA auf CHF 57.3 Mio.¹ (Vorjahr: CHF 49.8 Mio.²). Die EBITDA-Marge adjustiert verbesserte sich von 8.3% im Vorjahr auf 9.2%, was einem absoluten EBITDA Anstieg um 15% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Entwicklung war geprägt von Preisanpassungen, leicht steigenden Volumina sowie Effizienzgewinnen aus Produktions- und Prozessoptimierungen. Demgegenüber wirkten steigende Löhne sowie strukturelle Kosten in Produktion und Logistik belastend. Zudem beeinflusste die EUR:CHF-Währungsentwicklung das Ergebnis mit –1.2% negativ.

Mit der Fokussierung von Arbonia auf das Türengeschäft verzeichnete das Unternehmen eine kontinuierliche Ergebnissteigerung: Im ersten Halbjahr 2025 gegenüber des zweiten Halbjahrs 2024 stieg das EBITDA um 27%. Auch im zweiten Halbjahr 2025 konnte Arbonia gegenüber des ersten Halbjahrs 2025 ihr EBITDA um weitere 20% steigern. Insbesondere im zweiten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahm das EBITDA um >50% zu.

Das EBIT belief sich auf CHF –2.4 Mio. nach CHF 16.9 Mio. im Vorjahr. Das EBIT adjustiert erreichte CHF 2.8 Mio.¹, nach CHF –6.7 Mio.² im Vorjahr.

Cashflow und Nettoverschuldung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf CHF 1.7 Mio. nach CHF 41.3 Mio. im Vorjahr. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Verkauf der Division Climate zurückzuführen, welche im Vorjahr vollständig und im Geschäftsjahr 2025 lediglich für zwei Monate in der Geldflussrechnung enthalten ist. Zusätzlich wirkten sich das operative Ergebnis, Veränderungen im Nettoumlaufvermögen sowie bezahlte Ertragsteuern in Höhe von CHF 7.9 Mio. und bezahlte Zinsen in Höhe von CHF 6.8 Mio. auf den Geldfluss aus. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 45.6 Mio. und lagen damit deutlich unter dem Vorjahresniveau von CHF 74.4 Mio. Der Free Cashflow betrug im Geschäftsjahr 2025 CHF 605.0 Mio. nach CHF –121.3 Mio. im Vorjahr. Diese Entwicklung ist massgeblich durch den Veräusserungserlös aus dem Verkauf der Division Climate geprägt während der Vorjahreswert wesentlich durch die Akquisitionen von Dimoldura und Lignis beeinflusst war.

Die Nettoverschuldung der Arbonia belief sich per Ende 2025 auf CHF 149 Mio. gegenüber CHF 357 Mio. im Vorjahr 2024. Der Rückgang um CHF 208 Mio. ist im Wesentlichen auf den Verkaufserlös der Division Climate zurückzuführen, während Akquisitionszahlungen sowie Ausschüttungen an die Aktionäre gegenläufig wirkten

Desinvestitionen

Arbonia treibt die strategische Fokussierung auf das Kerngeschäft weiter voran. Der Vertrag über den Verkauf der russischen Heizkörperaktivitäten ist unterzeichnet; der Vollzug (Closing) wird bis Ende März 2026 erwartet. Auch die Verhandlungen zur Veräusserung von Skyfens, dem polnischen Dachfenstergeschäft, befinden sich in einem fortgeschrittenen Stadium, sodass eine zeitnahe Unterzeichnung (Signing) stattfinden kann.

Der Verwaltungsrat schlägt Christoph Ganz als neuer Verwaltungsratspräsident vor

Die Arbonia schlägt der ordentlichen Generalversammlung im April 2026 Christoph Ganz als Nachfolger von Alexander von Witzleben für das Präsidium vor. Alexander von Witzleben stellt sich nach elf Jahren und nach erfolgreicher Transformation der Arbonia auf eigenen Wunsch an der Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl. Verwaltungsrat und Konzernleitung danken Alexander von Witzleben für seine strategische Weitsicht und unermüdlichen Einsatz für die Arbonia.

Christoph Ganz ist seit 19 Jahren Konzernleitungsmitglied der international tätigen Sika AG und leitet deren grösste Region EMEA (Europe, Middle East, Africa). Durch seine umfassende Expertise entlang der Wertschöpfungskette im Baubereich sowie seine internationale Managementenerfahrung, namentlich in Frankreich und den USA, bringt er ideale Voraussetzungen mit, um die strategische Weiterentwicklung von Arbonia wirkungsvoll zu begleiten.

Seine fundierten Kenntnisse in den Bereichen Markt- und Kundenorientierung, operative Exzellenz sowie nachhaltige Unternehmensführung passen hervorragend zum Geschäftsmodell und zur strategischen Ausrichtung von Arbonia.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Christoph Ganz mit seiner unternehmerischen Perspektive, seiner Führungserfahrung und seiner Branchenkenntnis wertvolle Impulse setzen wird.

Ausblick

Die Arbonia erwartet für das Geschäftsjahr 2026 weiterhin ein anspruchsvolles Marktumfeld, insbesondere in Deutschland, sieht allerdings Zeichen der Erholung. Während der Wohnungsneubau voraussichtlich auch zu Beginn des Jahres 2026 verhalten bleibt, zeichnet sich im weiteren Jahresverlauf eine Rückkehr zu Wachstum ab. Unterstützt wird diese Entwicklung durch steigende Baugenehmigungen, eine zunehmende Akzeptanz des Zinsniveaus sowie erste Anzeichen einer Erholung der Investitionsbereitschaft.

Arbonia wird ihre Marktposition im europäischen Türengeschäft gezielt weiter ausbauen. Der Fokus liegt auf der Weiterentwicklung des Produktportfolios, der Stärkung des Objektvertriebs sowie der konsequenten

Ausrichtung auf kunden- und projektspezifische Lösungen.

Guidance 2026

Unter Annahme stabiler Wechselkurse (EUR:CHF 0.93) und einer normalen Entwicklung der Materialkosten erwartet die Arbonia für das **Geschäftsjahr 2026** ein **Umsatzwachstum von 3 – 5%** gegenüber dem Umsatz von CHF 622 Mio. (ohne Skyfens) im Vorjahr. Für das **EBITDA adjustiert** sieht die Arbonia ein weiteres **Wachstum von 15 – 20%** gegenüber dem EBITDA adjustiert von CHF 57.3 Mio. im Jahr 2025 und einen Free Cash Flow von CHF 15 – 20 Mio.

Die **Mid-term Guidance 2029** bleibt unverändert (**Umsatz CHF 820 – 850 Mio., EBITDA-Marge 14 – 15%**), ist allerdings um ein Free Cash Flow Target **von CHF 55 – 65 Mio.** im Jahr 2029 erweitert worden. Die Arbonia strebt einen deutlichen Schuldenabbau bis 2029 an, getragen durch die positive operative Cashflow-Entwicklung.

Die ausführliche Berichterstattung ist im Geschäftsbericht 2025, im Lagebericht, in den Kapiteln «Aktionärsbrief» sowie «Nachhaltigkeit» zu finden, siehe www.arbonia.com.

Kontakt

Fabienne Zürcher
Head Corporate Communications & Investor Relations
T +41 71 447 45 54
fabienne.zuercher@arbonia.com

Diese Medienmitteilung, die Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2025, Informationen zum Geschäftsbericht 2025 wie zum Nachhaltigkeitsbericht 2025 und weitere Informationen zur Arbonia finden Sie auf der Webseite www.arbonia.com.

Die **Arbonia** ist ein innovativer Vollsortimenter im Bereich Innentüren aus Holz, Glas und Metall. Das an der SIX Swiss Exchange kotierte Unternehmen ist mit eigenen Vertriebsgesellschaften in einer führenden Position als Zulieferer in West-, Zentral- und Osteuropa aktiv. Die Hauptproduktionsstätten befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Polen, Spanien, Tschechien, Portugal und Frankreich. Insgesamt sind in der Arbonia rund 3'800 Mitarbeitende beschäftigt.